



Epistel



Gemeindebrief August-Oktober 2013

*der ev.-luth. Kirchengemeinden der Niedergrafschaft:
Veldhausen-Füchtenfeld, Neuenhaus-Uelsen, Emlichheim, Hoogstede*



Füchtenfeld



Veldhausen



Neuenhaus



Uelsen



Hoogstede



Emlichheim

Inhaltsverzeichnis

Thema	S.	Thema	S.
Inhaltsverzeichnis	2	Arche Noah KITA Emlichheim	31
AnGedacht	3	Johannes KITA Neuenhaus	32
Gemeindenachrichten aus Emlichheim u. Hoogstede	4-9	Kleiner Stern KITA Füchtenfeld	33
Gemeindenachrichten aus Neuenhaus - Uelsen	10-15	Kinderseiten	34/35
Gemeindenachrichten aus Veldhausen-Füchtenf.	16-21	Geburtstage in Emlichheim u. Hoogstede	36/37
Besondere Gottesdienste	22	Geburtstage in Neuenhaus - Uelsen	38/39
Kontakte in Emlichheim und Hoogstede usw.	23	Geburtstage in Veldhausen-Füchtenfeld	40/41
Gottesdienste	24/25	Freud + Leid in Emlichheim u. Hoogstede	42
Kontakte in Neuenhaus-Uelsen, Veldhausen-Füch.	26	Freud + Leid in Neuenhaus - Uelsen	43
Besondere Gottesdienste	27	Freud + Leid in Veldhausen-Füchtenfeld	3944
Landeskirche/Sprengel/Kirchenkreis	28	Gruppen und Kreise in Emlichheim u. Hoogstede	45
Kloster Frenswegen und Jugend	29	Gruppen und Kreise in Neuenhaus - Uelsen	46
Jugend	30	Gruppen und Kreise in Veldhausen-Füchtenfeld	47

Liebe Leserinnen und Leser

Sie haben nun die erste Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefes aller Kirchengemeinden in der Niedergrafschaft in Ihren Händen. Herausgeber sind die Kirchenvorstände der ev.- luth. Kirchengemeinden der Niedergrafschaft.

Unser Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate und ist weiterhin kostenlos. Der Redaktionsschluss ist immer der 10. Januar, der 10. April, der 10. Juli und 10. Oktober. Nur für diese Ausgabe mussten wir den Termin vorverlegen wegen Urlaub in der Druckerei.

Die Endredaktion erfolgt z.Zt. durch Jens Finsterbusch (Neuenhaus) und Ingo Wiesler (Emlichheim) Für Kritik und Vorschläge sind wir sehr dankbar: Jens Finsterbusch: 05941/ 4767, finsterbusch@gbs-nordhorn.de und Ingo Wiesler : 05943/ 98171, i.wiesler@online.de.

Für die ersten Ausgaben lag die Hauptverantwortung bei Emlichheim, ab der Weihnachtsausgabe ist Neuenhaus für die nächsten 4 Ausgaben zuständig. Den Gemeindebrief finden Sie auch im Internet: <http://www.niedergrafschafter.de/>

Wer für den Gemeindebrief spenden möchte kann es unter folgendem Konto :

Kirchenkreisamt Meppen, Konto: 55830 BLZ: 26650001, Spk Emsland,

Zweck: Kgm. Neuenhaus, Epistel

Endlich: Urlaub

"Es ist wieder einmal soweit. Urlaubszeit. Endlich. Nur noch ein paar Tage, dann lasse ich alles hinter mir. Kein frühes Aufstehen, keine Termine, keiner, der etwas von mir will. Endlich Ruhe. Die schönsten Wochen des Jahres liegen vor mir."

Erkennen Sie sich wieder? Sind das auch Ihre Worte?

Ich gebe zu, ich freue mich auf den Urlaub. Ich freue mich darauf, dass ich nicht im Alltag aufgehen muss, dass ich mir einfach mal Zeit für mich nehmen kann.

Und doch gibt es da auch ein leises Unbehagen bei mir. Ich frage mich: Was ist das eigentlich für ein Alltag bei dir, dass nur der möglichst große Gegensatz dazu für dich erstrebenswert zu sein scheint? Muss das eigentlich wirklich so sein, dass Alltag und Urlaub einen solchen Gegensatz bilden? Hier Ruhe, Selbstbesinnung, Genuss - dort Hektik, Termine, Pflicht?

Gewiss, der Alltag hat andere Gesetze als der Urlaub, aber wenn wir ehrlich sind, gibt es doch viel mehr Möglichkeiten zu

Gelassenheit und Freude, zu Ruhe und Besinnung als wir oft wahrhaben wollen. Wir müssen sie nur wirklich entdecken und dann auch bewahren wollen.

Vielleicht gelingt es uns, uns durch den Urlaub die Augen gerade für die Möglichkeiten des Alltags öffnen zu lassen. So wie jener Familie, die auf der Rückfahrt vom Urlaub genau darüber nachdenkt wie ihr Urlaub in den Alltag ausstrahlen kann. Die Mutter gibt den Anstoß, indem sie sagt: "Es war schön. Können wir nicht etwas davon festhalten? Mir geht nicht aus dem Kopf, was ich vor unserem Urlaub von Susannes Großmutter gehört habe: Sie schreibt an jedem Abend eine gute Erinnerung an den vergangenen Tag in ihren Kalender. Das finde ich eine gute Idee. Und auf die erste Seite hat sie geschrieben: "Gott gibt mir täglich einen Tropfen Freude!" Ich glaube, deshalb ist sie auch zufriedener als andere." - "Ich fange gleich heute Abend an", sagt David, der Sohn. "Ich werde alles aufschreiben,

was im Urlaub schön war. Und wenn unsere Fotos fertig sind, dann mache ich einen eigenen Kalender daraus." - Der Vater freut sich: "Der Vorschlag ist gut, schon wegen der Vorfreude aufs nächste Jahr!"

Und als sie am Abend zu Hause ankommen, sagt der Vater: "Wisst Ihr, was heute schön war? Dass wir so miteinander geredet haben. Ich freue mich, dass es Euch gibt - und das ist mehr als ein Tropfen. Mein Gott - wie haben wir es doch gut!"

Ja, ich freue mich auf den Urlaub. Und ich hoffe, dass, wenn ich wieder zurück bin, ich auch meinen Alltag neu wahrnehme, den Tropfen Freude nicht übersehe, den Gott mir gibt und dankbar feststellen kann: Mein Gott - wie habe ich es doch gut ...

Erkennen Sie sich wieder? Sind das vielleicht auch Ihre Worte? Ich wünsche es Ihnen von ganzem Herzen!

Ihr Pastor
Arnold Magdanz

Goldene Konfirmation in Emlichheim



Am 09. Juni feierten die Konfirmandenjahrgänge 1959-1963 aus unseren beiden Kirchengemeinden ihre Goldene Konfirmation in Emlichheim. Zu diesem besonderen Fest hatten sich 35 Konfirmandinnen und Konfirmanden eingefunden, sodass wir mit Angehörigen 70 Personen waren.

Die Gäste trafen sich zu Beginn im Gemeindehaus, wo sich nicht nur die Konfirmanden untereinander begrüßten sondern auch Pastor Magdanz im Namen der Kirchenvorstände alle ganz herzlich willkommen hieß. Anschließend stellten sich die Jubilare zum Gruppenbild auf, das hier zu sehen ist.

Dieser Festgottesdienst wurde durch unseren gemischten ökumenischen Chor und an der Orgel durch Frau Kluge, die auch den Chor zum ersten Mal dirigierte, besonders musikalisch umrahmt. Pastor Magdanz ging in seiner Predigt auf die besondere Lebenssituation als Flüchtlingskind ein und stellte die Frage nach einer besonderen moralischen Verbindlichkeit, die sich gerade in der Not entwickeln kann. Anschließend wurden alle Jubilare in diesem Festgottesdienst eingeseget und erhielten durch den Kirchenvorstand der beiden Kirchengemeinden ihre Urkunde. Zu dem gemeinsamen Mittagessen

trafen sich alle wieder im Gemeindehaus. Ein Verdauungsspaziergang, der Viele zum ehemaligen Pfarrhaus und Kindergarten auf Haselaar führte, endete zum Bilder ansehen und Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

An diesem Tag wurden viele Erinnerungen aus vergangener Zeit ausgetauscht. Das Bedürfnis, wieder ein Stück in die eigene Jugend- und Kindheit eintauchen zu können, fand einen dankbaren Ort. Eine Kirchengemeinde kann solche guten Räume des Gefühls schaffen und ein Ort der Glaubensheimat sein.

Thomaskirche nun barrierefrei

Seit einigen Monaten ist unser Gottesdienstraum im ersten Stock der Thomaskirche barrierefrei zu besuchen, denn ein neu eingebauter Lifter auf den beiden Treppen befördert den Geheingeschränkten in sitzender Position nach oben.



Mit der Entscheidung, zwei Lifter einzubauen, löste der Kirchenvorstand ein Problem, das jahrelang ungelöst war. So gab es in der Vorgeschichte sogar den Gedanken, in einen möglichen Glockenturm einen Aufzug einzubauen. Die Bau- und Unterhaltungskosten hätten die kleine Thomaskirchengemeinde in den

finanziellen Ruin geführt. Auch der Gedanke, zum Beispiel Rollstuhlfahrer von außen über eine Schräge zum oberen Eingang zu schieben, scheiterte an dem zu hohen Höhenunterschied. Die Schräge wäre zu steil geworden. Weitere Vorschläge gab es viele, aber keiner konnte überzeugen, bis der Kirchenvorstand auf die Möglichkeit eines Lifters auch in öffentlichen Gebäuden stieß. Mitte letzten Jahres wurde ein erster Kostenvoranschlag eingeholt. Der Kirchenkreis wurde um finanzielle Mithilfe gebeten, die er in üblicher Weise auch gewährte. So

konnte dann nach Weihnachten der Einbau von zwei Liftern geschehen. Der Kirchoraum ist nun auch für Menschen erreichbar, die nicht mehr die Treppen bewältigen können. So war man bei einer Beerdigung sehr dankbar über diesen Lifter, weil sonst zwei Personen diesem Gottesdienst nicht hätten beiwohnen

können. Mittlerweile werden diese Lifter fast zu jedem Got-



tesdienst von Besuchern benutzt. Die anfängliche Sorge des Kirchenvorstandes, dass diese Einrichtung von der Gemeinde nicht angenommen werden würde, hat sich nicht bewahrheitet. Heute hören wir lobende Worte über diese weise Entscheidung.

Dass Besucher unsere Gottesdienste nun ohne Sorge aufsuchen können, weil eine Treppe unüberwindbar erscheint, hat nur 7.000,00 € gekostet.

„Zukunft(s)gestalten – Allen Kindern eine Chance“



(Frau Schulz, Leiterin der Kindertagesstätte ARCHE-NOAH und Pastor Magdanz, ev.-luth. Friedenskirchengemeinde Emlichheim überreichen einem Kind seinen prallgefüllten Ranzen.)

Schon zum vierten Mal hat das Diakonische Werk der ev.-luth. Landeskirche Hannovers Kirchensteuermittel bei uns verwendet, um Kindern die gleiche Chance zu ermöglichen. Denn wir konnten bedürftigen Kin-

dern, die vor der Einschulung standen, eine Grundausstattung mit Schulranzen und Inventar kostenfrei übergeben. Somit erhielten bis heute 20 Kinder auf dem Gebiet der Samtgemeinde Emlichheim diesen „Schulkit“, der einen Gesamtbetrag von ca. 2.500,00€ umfasst. Von diesem Betrag übernahm das Diakonische Werk 85% der Kosten. Die fehlenden 15% haben wir aus Diakoniemitteln der Kirchengeme-

inden finanziert. Als Verteiler wurden die Kindergärten gebeten, Eltern zu fragen, ob sie an einem solchen Zuschuss interessiert seien. In anonymer Form erhielten die Eltern dann diesen Betrag für die erste Schulausstattung ihres Kindes. Die Synode der ev.-luth. Landeskirche Hannovers hatte beschlossen, ein Aktionsprogramm gegen ungleiche Chancen bei Kindern im Kindergarten- und Schulalter aufzulegen. Hier waren die Kirchengemeinden gefordert Ideen zu sammeln und Förderprojekte zu konzipieren. Der Kirchenvorstand und das Pfarramt suchten sehr schnell den Kontakt mit unserem Kindergarten ARCHE-NOAH um förderungswürdige Projekte zu finden. Die Leitung unseres Kindergartens überzeugte alle Beteiligten sehr schnell von der besonderen Bedeutung einer guten Grundausstattung zum Schulbeginn. Hier gab es und hat es auch immer wieder Gespräche mit der Schule gegeben, die diese Notwendigkeit unterstützten.

Kinderarmut ist auch in Deutschland ein zunehmendes Problem, dem man mit vielen Projekten begegnen sollte. Wir hoffen durch dieses Projekt ein Problembewusstsein zu wecken und wünschen allen Kindern eine gleiche Chance.

Nachmuttertagessen des Frauenkreises Emlichheim



Am 15. Mai 2013 verwöhnte sich der Frauenkreis mit einem Nachmuttertagessen.

Die Frauen trafen sich Mittags 12 Uhr zu dem gemeinsamen Büffet im Gemeindehaus. Die Tische waren toll gedeckt mit Blumen aus eigenen Gärten. Alles schmeckte wunderbar. Von dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Mithilfe an Christel Rokossa und Janette Brünink. Wir ließen die gemütlichen Stunden mit Kaffeetrinken und Liedern ca. 16 Uhr ausklingen. Jeder bekam eine Rose mit nach Hause. Der Tag bleibt uns lange in Erinnerung.

Gisela Brinks

Konfirmandentag 2013 im Kloster Frenswegen



Am Donnerstag, 30. Mai, fand auf dem Gelände des Kloster Frenswegen bei Nordhorn zum 6. Mal das größte Konfirmandenevent Niedersachsens statt.

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten die rund 800 Teilnehmer einen ganz besonderen Tag zum Thema: Vater unser. Gleich nach der Ankunft wurden die Konfirman-

den durch einen Laufparcours im Kloster geführt. An vielen Stationen konnte man dort zu den einzelnen Abschnitten des Gebets praktische Aufgaben erfüllen. Nach der gemeinsamen Begrüßungsandacht verteilten sich 30 bunt durcheinandergewürfelte Bibelarbeitsgruppen, um einige spannende Ideen zum Thema umzusetzen. Die Hauswirtschaftsschülerinnen der berufsbildenden Schulen Nordhorns sowie das Klosterteam sorgten für Verpflegung wie Kuchenbuffet, Grillbratwurst mit Kartoffelsalat, Nudeln mit Tomatensoße, Getränkestand und einer alkoholfreien Cocktailbar.

Neben zahlreichen Workshops, dem Konzert der Kirchenband des Kirchenkreises und einem Fußballcup am Nachmittag, gab es auch Orte der Ruhe.

Zum Abschluss sprach Superintendent Dr. Bernd Brauer den Reiseseegen und alle stürmten gut gelaunt zurück zu den Bussen.

Durch die Zusammenarbeit von vielen Haupt- und Ehrenamtlichen ist ein wirklich unvergessener Tag entstanden und für den nächsten Konfitag hat sich bereits als besonderer Gast Landesbischof Ralf Meister angesagt.

Konfirmanden on Tour

So war`s: Rückblick zur Fahrt zum Konfitag in Hamburg-Harburg am 04.05.2013



obere Reihe von links nach rechts: Nils Bergmann, Frau Magdanz, Sandra Bollema, Frau Ahrens, Helene Veldhuis --- untere Reihe von links nach rechts: Paul Kertscher, Alexander Grunitschew, Anja Korbus, Laura Peuler, Laura Grunitschew, Elvira Kupfer, Jaqueline Sawitzki

Um 6:00 Uhr morgens starteten wir gemeinsam Richtung Bad Bentheim zum Bahnhof. Dort verteilten wir an jeden eine Tasche gefüllt mit Tagesproviant. Nach zweimaligem Umsteigen und mit etwas Verspätung wurden wir bei der Ankunft gegen Mittag von strahlendem Sonnenschein begrüßt. Nun mußten wir noch ca. 1,2km Fußweg durch die Stadt auf uns nehmen, kamen dann aber gutgelaunt auf dem großen Platz am „Schwarzenberg“ an. Dort sahen wir Zelte und Stände aufgebaut, Musik und Gesang schallte uns entgegen. Viele

Jugendliche sammelten sich vor der großen Bühne zur gemeinsamen Andacht und dem Mittagsgebet. Jeder bekam einen blauen Schal mit dem Vers: „So viel du brauchst“. Auf dem Gelände waren unzählige Stände aufgebaut. Getreu dem Motto des Kirchentags „So viel du brauchst“ war hier alles vor Ort, was es bedurfte, um einen schönen Tag in Hamburg zu verbringen: Essen, Getränke, Spiele, Informationen, Dienstleistungen - Es gab sogar einen Stand, an dem man seine leeren Handyakkus laden lassen konnte. Besonders beliebt war, sich

gegenseitig „free hugs“ (= freie Umarmung) auf die Wange zu schreiben. Immer wieder begegneten sich Fremde und umarmten sich.

Neben dem Platz mit den vielen Zeltständen wurden in den Hörsälen der Technischen Universität Harburg Workshops angeboten. Leider waren diese schnell überfüllt, sodass man nicht die Angebote wahrnehmen konnte, die man sich zuvor ausgeguckt hatte. Doch zurück auf dem Platz gab es noch genügend Möglichkeiten, wie zum Beispiel: Aktivitätsspiele, basteln, Musikbands die zum Mitsingen einluden, Cocktailbar und vieles mehr.

Zum Abschluß versammelten sich alle wieder vor der großen Bühne um gemeinsam zu singen und zu beten. Die blauen Schals hatte jeder zur Hand um damit zu winken und diese als ein großes Netz miteinander zu verknüpfen. Nach dieser Aktion hieß es dann um 16:30 Uhr schon wieder Abschied nehmen von Hamburg und dem Kirchentag. Als wir auf der Rückfahrt in Bremen umstiegen, erwischten wir einen völlig überfüllten Zug mit Fußballfans, die die Chance der free hugs auch gleich nutzten.

Um kurz nach 22:00 Uhr kamen wir alle müde in der Grafschaft an. Aber es waren sich alle einig: Es hat sich gelohnt und dieses Erlebnis werden wir in freudiger Erinnerung behalten.

Verfasser: Gitta Ahrens

Jugendgruppe Emlichheim berichtet:



von links nach rechts: Nicole Jablowski, Marissa Klok, Wiwien Lindemann, Katharina Artjomon, Inken Bergmann, Gitta Ahrens
am Grill: Jannes Bergmann

Zuerst ist erfreulich zu erwähnen, dass die Teilnehmerzahl wächst. Unser wöchentliches Treffen findet auch in den Sommerferien statt! Rückblickend erinnern wir uns besonders gerne an einige Ereignisse, wie zum Beispiel: -das Eis essen, -

das Treffen im Jugendhaus um dort Billard, Tischtennis oder Kicker zu spielen, -den Grillabend, -die gemeinsame Ideensammlung für die Ferienpassaktion (es wird eine Fahrradrallye veranstaltet), sowie lustige Spielabende.

Radrallye durch Emlichheim

Eine Fahrradrallye mal ganz anders und neu! Lass dich überraschen, was heute auf dich zukommt. Hoffentlich ist deine Fietze starkklar, geputzt :-)) und du bist dabei?!

Wann: Mittwoch, 24. Juli 2013



Start: 14 bis 18 Uhr **Alter:** 10 — 13 Jahren

Wo: Gemeindehaus der Luth. Kirche, Westersand
Verpflegung incl.

Bitte an die passende Kleidung und den Helm denken:
Anmeldungen bis zum **12.7.**
emlichheim.feripro.de

Ev. Luthersche Kirchengemeinde, Gitta Ahrens,
Emlichheim

Besonderen Dank an alle Helfer aus der Jugendgruppe die als Teamer beim Kinderbibeltag, dem Konfitag im Kloster Frenswegen und unserem Sommerfest mitwirkten. In guter Zusammenarbeit habt ihr euch sehr engagiert!!!

Hallo Emlichheim, hallo Füchtenfeld, hallo Hoogstede, hallo Neuenhaus, hallo Uelsen, hallo Veldhausen! (Liebe Lutheraner der Niedergrafschaft!)

Mit der Babypause von Pastorin Anne Noll (August 2013 bis voraussichtlich März 2014) trifft ein, was wir bisher zu verhindern versucht haben: Die Niedergrafschaft hat nunmehr nur noch zwei Personen, die die pfarramtliche Versorgung aufrechterhalten. Das ist für sechs Predigtstellen und die lebendige Arbeit in den vier Gemeinden zu knapp bemessen – wäre aber laut Stellenplan des Kirchenkreises schon seit 2012 so. Nun werden auch die Gemeinden Emlichheim, Hoogstede und Veldhausen-Füchtenfeld noch deutlicher (nicht nur am Gottesdienstplan, in dem jetzt jeden Monat einmal in jeder Predigtstelle der Gottesdienst ausfallen muss) merken, was passiert, wenn von drei Pastoren einer wegfällt. Ihre Pastorin, Ihr Pastor müssen jetzt noch mehr in Neuenhaus und Uelsen aushelfen und können dadurch nicht mehr in der gewohnten Form und Intensität in der eigenen Gemeinde tätig sein. Einerseits sind wir sehr dankbar für die Hilfe, andererseits sehen wir die Gefahr, dass damit zu viel Gemeindeleben und Fröhlichkeit auf der Strecke bleiben. „Nach einem halben Jahr ist wieder alles wie früher?!“

Stimmt nur zur Hälfte, denn die spendenfinanzierte Pfarrstelle endet 2017. Wer uns aus den Nachbargemeinden bei der dauerhaften Finanzierung der Pfarrstelle und dem Erhalt von drei Pastoren in der Niedergrafschaft helfen kann, darf gern unsere Konten der Fördervereine mit füllen helfen.

Neuenhaus Konto: 40 06 292
 Uelsen Konto: 11004801
 BLZ: 267 500 01
 Kreissparkasse Neuenhaus

Gottesdienst-Ausfälle

Durch die Babypause von Pastorin Anne Noll sind für die gesamte Niedergrafschaft zeitweise nur zwei Pastoren da. Dadurch bedingt fallen an allen Gottesdienststätten 1x im Monat die Gottesdienste aus. Das ist nicht schön, aber mit zwei Personen an jedem Sonntag sechs Predigtstätten zu versehen, ist nicht möglich. In Uelsen ändert sich an einem Sonntag auch die Anfangszeit des Gottesdienstes, in der Regel ist am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Gottesdienst! Bitte sehen Sie

im Gottesdienstplan oder in den „Kirchlichen Nachrichten“ der Zeitung nach, wann wo Gottesdienst gefeiert wird. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Fernsehteam unterwegs in Neuenhaus-Uelsen

Anfang Juni hatten wir Besuch von einem Fernsehteam des Senders Deutsche Welle Berlin in unserer Gemeinde! Sie haben einen etwa 4-minütigen Film über unsere spendenfinanzierte Pfarrstelle gedreht. Was sie interessierte war die Frage: „Fällt Kirche weg, wenn die Gelder der Kirche wegfallen? Oder gibt es lebendige Kirche auch ohne die alten Finanzierungsmodelle?“ Der Sendetermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, wir geben ihn schnellstmöglich bekannt. Außerdem bekommen wir den Internet-Link und auch eine DVD mit dem Film, sodass wir den Beitrag auf jeden Fall sehen können.

Anne Noll

Gemeindeausflug Uelsen am 24. August 2013

Wie schon angekündigt findet auch in diesem Jahr eine Gemeindefahrt statt. Ziel werden Orte in den Niederlanden sein. Neben einer Klosterführung (Ter Apel) gibt es noch weitere interessante Dinge und Orte zu sehen.

Abfahrt an der Kirche: 8.00 Uhr, Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Ein Beitrag von 25 Euro wird im Bus eingesammelt.
Eine Anmeldeleiste hängt im Gemeindehaus aus.



Bode

Gemeindeausflug Neuenhaus am 14. September 2013

Der diesjährige Gemeindeausflug soll uns ins Museumsdorf Cloppenburg führen. Mit seinen fünfzig historischen Gebäuden (landwirtschaftliche Betriebe vom 16. – 20. Jahrhundert, verschiedene Mühlen, unterschiedliche Gartentypen und Handwerksbetriebe) bietet es einen guten Einblick in dörfliches Leben in Norddeutschland. Vereinbart sind eine Führung durch das Museumsdorf (in zwei Gruppen), Mittagessen und Nachmittagskaffee im Dorfkrug. Eine Frühstückspause ist diesmal nicht geplant.



Wir wollen starten am **Samstag, 14. September um 8.00 Uhr auf dem Neumarkt.**

Anmeldeleisten werden ab Ende Juli im Pfarrbüro, in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegen.

Jörg Leune

Kirchentag in Hamburg 2013

In diesem Jahr fand in Hamburg der 34. Deutsche evangelische Kirchentag statt. Einige Gemeindeglieder nutzten die kurze Anreise um an diesem tollen Event teilzunehmen. So wie die Menschen ganz unterschiedlich zum Kirchentag anreisen (Auto, Bus oder Bahn) und in Hamburg untergebracht waren, so unterschiedlich waren auch ihre Eindrücke von dieser Veranstaltung. Hier drei Berichte von Kirchentagsteilnehmern unserer Gemeinde:



Annegret Schäfer:

Schon morgens vor der Abfahrt in Lingen war es sehr spannend! Vielleicht fährt jemand mit den ich kenne und man kann gemeinsam etwas unternehmen? Ich habe in Hamburg eine Privatunterkunft und habe mich dort bei Frau Willig sofort wie zuhause gefühlt. Die Tage waren vollge-

packt mit Terminen, die man leider nicht immer alle besuchen konnte. Natürlich habe ich versucht viele zu sehen und zu hören die man sonst nicht zu Gesicht bekommt. Beeindruckend waren die Gespräche mit unserer Kanzlerin, unserem Bundespräsidenten und natürlich auch von Margot Käßmann. Sehr interessant und bewegend war auch Samuel Koch der von seinem Leben vor und nach dem Unfall berichtete.

Pater Amseln Grün gab mit seiner inneren Ruhe wieder gute Impulse für unser Leben. Natürlich kam auch die Musik an diesen Tagen nicht zu kurz. Man merkt immer wieder wie Musik uns Menschen verbindet.

Alles zusammen, ein gelungener Kirchentag 2013.

Und es heißt für mich, und für hoffentlich viele andere: Stuttgart 2015 wir kommen!



Elly Bode:

Ein Höhepunkt beim diesjährigen Kirchentag war für meinen Mann und mich die Schiffswallfahrt am Samstagnachmittag. Lange mussten wir am Anleger anstehen, denn die Anzahl der Mitfahrenden war begrenzt. Aber es hat sich gelohnt. Vier Stunden Gottesdienst auf der Barkasse, beten, erzählen, singen, eine Bibelauslegung hören, Abendmahl feiern, Abendbrot essen, die schöne Gegend unter freiem Himmel genießen, die verschiedensten Hafenanlagen sehen, Musik einer tollen Band hören, nette Leute kennenlernen – die Zeit wurde nicht lang. Ein rundum eindrücklicher Gottesdienst, er hat uns wohlgetan.



Jens Finsterbusch:

Nachdem meine Frau und ich als Jugendliche schon auf Kirchentagen waren, sind wir dieses Jahr das Wagnis eingegangen, mit der ganzen Familie einen Kirchentag zu besuchen. Da zwei Schwestern von mir in Hamburg wohnen, war die Übernachtungsfrage schnell gelöst. Nachdem wir den Eröffnungsgottesdienst und den Abend der Begegnung mitgemacht

hatten, suchten wir gezielt nach Angeboten für Kinder. Da war der Park „Planten und Blomen“ die richtige Adresse. Unweit des Messezentrums wurde für Kinder allerhand geboten. Neben Musik, Theater, spielen und Bibelarbeiten wurde an einer Kathedrale nur für Kinder gebaut, die nach drei Tagen von der Hamburger Pröbstin eingeweiht wurde. Da das Wetter sich für Hamburg mächtig ins Zeug gelegt hatte und Hamburg immer eine Reise wert ist, war dieser Kirchentagsbesuch mit Kindern ein voller Erfolg.



Aus dem Frauengesprächskreis

Auch in diesem Jahr trafen sich die Frauen des Frauengesprächskreises Uelsen zu ihrer Tagung, diesmal im Kloster Frenswegen. Grundlage für viele Gespräche, Lieder und Lesungen war die Jahreslosung 2013:

Wir haben hier keine bleibende Stadt, die zukünftige suchen wir (Hebr. 13,14). Wir überlegten, welche Stationen es in unserem Leben gegeben hat und in wie vielen Lebenshäusern wir schon gelebt haben. Jedes dieser Lebenshäuser haben wir nur für eine bestimmte Zeit bewohnen dürfen, denn „das Leben ist ein Wandern, von einem Ort zum andern“, wie es in einem



alten Kirchenlied heißt. Und die Wanderung endet nicht mit dem Verlassen des irdischen Lebens, sondern vor uns liegt noch die zukünftige Stadt, die uns Gott versprochen hat. Dazu konnten wir die Verse aus der Offenbarung lesen, in denen über das himmlische Jerusalem geschrieben ist.

Viele kleine, bunte Lebenshäuser haben die Frauen dazu gebastelt. Ausgestellt waren sie eine Zeitlang in der Kirche. Schön sah es aus: bunte Häuser mit Bildern darauf, Lebensstraßen mit all

ihren Windungen und auch Sackgassen. Wenn man sich die einzelnen Häuser genau ansah, konnte man an manchen erkennen, was sich im Leben der Frauen ereignet hatte.

Ein gut gefüllter Tag war es. Wir hatten Freude und Spaß bei der Arbeit zum Thema und haben die schöne Atmosphäre im Kloster mit seinem neuen, lichtdurchfluteten Räumen genossen.

Gebauer/Bode



Erntedankfest

Zum Erntedankfest möchten wir unsere Altäre in Neuenhaus und Uelsen wieder mit Erntegaben aus der Gemeinde schmücken. Helfen Sie uns? Vielleicht haben Sie einen schönen Kürbis, ein paar Kartoffeln oder anderes, dekoratives Obst und Gemüse, das Sie als Zeichen der Dankbarkeit an den Altar legen möchten. Nach den Gottesdiensten werden die Lebensmittel an den Brotkorb Neuenhaus gespendet. In Neuenhaus können die Erntegaben am Samstag, dem 6.10. vormittags abgegeben werden. In Uelsen feiern wir wegen des ökumenischen Gottesdienstes am 6.10. Erntedank erst eine Woche später. Bringen Sie bitte die Erntegaben am Samstag, dem 12.10. vormittags zur Kirche. Allen Spendern herzlichen Dank!

Ökumenischer Adventskalender

Endlich ist es ein bisschen wärmer draußen, wir hoffen auf einen sommerlichen Sommer, und dennoch jetzt schon eine Vorankündigung für den Advent... Wer wieder beim Ökumenischen Adventskalender mitmachen möchte, melde sich spätestens bis nach den Herbstferien für Neuenhaus bei Pastor Hubert Bischof 05941 / 920133. Infos für Uelsen folgen noch.

Konfirmandenunterricht in der Elternzeit

Am 12.6. haben sich die Jugendlichen für den neuen Konfirmandenjahrgang angemeldet. 27 Anmeldungen sind bisher eingegangen! Das ist wunderbar. Der Unterricht wird zunächst von Pastorin Edda Remmers-Thielke übernommen, bis Pastorin Anne Noll aus der Elternzeit wieder da ist. Der Unterricht findet für diesen Kurs in Neuenhaus statt. Im nächsten Jahr startet dann wieder ein Kurs in Uelsen. Die Hauptkonfirmanden in Uelsen werden während der Elternzeit von Pastor Arnold Magdanz übernommen.

Gartenanlage in Uelsen:

Der Rasen rund um das Gemeindehaus in Uelsen wurde erneuert nachdem vom Gras außer Moos nur noch wenig zu sehen war. Auch ein Beet wurde neu bepflanzt. Der Förderverein übernimmt freundlicherweise die Kosten.

Freiwilliges Kirchgeld

Da fehlt doch noch der Brief mit dem freiwilligen Kirchgeld?!... Der Aufruf, uns für unsere Arbeit in der Kirchengemeinde einen freiwilligen Betrag über die Kirchensteuer hinaus zu spenden, wird in den nächsten Wochen bei Ihnen eintreffen. Wir hoffen darauf, dass Sie nach dem Sommerurlaub abschätzen können, wie viel Geld Sie mit uns teilen können und freuen uns auf eine ähnlich hohe Summe wie 2012, wo wir knapp 10000,-€ von Ihnen erhielten. Vielen Dank!!!

„Brockensammlung“ für Bethel

Im Oktober wird es wieder eine Kleidersammlung für Bethel geben. Bitte beachten Sie die Aushänge. Brockensammlung heißt diese Kleidersammlung übrigens nach der Geschichte von der Speisung der 5000, Lukasevangelium 9,10-17.

Hinweis zu den Gottesdiensten in Neuenhaus, Veldhausen und Füchtenfeld

Von August 2013 bis voraussichtlich März 2014 bin ich auch für Neuenhaus zuständig. Um die Gottesdienstversorgung an drei Orten (Neuenhaus, Veldhausen und

Füchtenfeld) verlässlich regeln zu können, wird abwechselnd an einem Sonntag im Monat in einer Kirche **k e i n** Gottesdienst stattfinden können. Siehe dazu den Bericht

von Pastorin Noll auf Seite 10. Ich bitte um Verständnis.

Pastorin Remmers-Thielke

Mitarbeiter-Mitarbeiterinnen Treffen mit Essen

am Donnerstag, 22. August 2013 um 18.00 Uhr im ev.-luth. Gemeindehaus in Füchtenfeld

Zu diesem Treffen sind ganz besonders auch die vielen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde eingeladen: z.B. : Kindergottesdiensthelferinnen/Leiter und Leiterinnen von Gruppen und Kreisen, Chormitglieder, Sammler/innen, Gemeindebriefverteiler/innen, sowie alle am Gemeindebrief Beteiligten, Mitar-

beiterinnen der Bücherei, Frauen aus dem Handarbeitskreis und den Frauenkreisen, Kindergarten-Elternbeiratsvertreter/Vorstand und Mitglieder des Fördervereins/Kirchenvorstand. Auf den Austausch und das gemütliche Beisammensein freut sich der Kirchenvorstand.

Anmeldung wird erbeten bis zum 16. August!

In Veldhausen im Pfarrbüro Tel. 05941-5530, bei Frau Sandner Tel. 05941-1367, bei Frau Borggreve Tel. 05941-5458

In Füchtenfeld bei Frau Wieland, Tel. 05946-807, bei Frau Schmidt, Tel. 05946-872

Der Förderverein informiert:

Der Förderverein der Ev.-luth. Kirchengemeinde Veldhausen-Füchtenfeld e.V. hat ca. 60 Mitglieder. Das ist sehr erfreulich, denn die regelmäßig gezahlten Mitgliedsbeiträge sind die wichtigste Quelle für die Unterstützung, die der Förderverein der Kirchengemeinde geben kann. Die Mittel, die der Förderverein der Kirchengemeinde zur Verfügung stellt, fließen nicht in den laufenden

Haushalt ein, sondern sind für konkrete Projekte bestimmt, zum Beispiel für die Kinder- und Jugendgruppen der Gemeinde.

Es lohnt sich also, Mitglied des Fördervereins zu werden, wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde konkret unterstützen wollen. Über die gezahlten Mitgliedsbeiträge können im Übrigen auf Wunsch auch Spendenquittungen für die Steuererklärung

ausgestellt werden. **Werden auch Sie Mitglied und helfen Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag!**

Interessierte können sich mit dem Vorsitzenden des Vorstandes Herrn Winfried Winkler, Schulstr. 42, 49828 Georgsdorf in Verbindung setzen – Tel. 05946-1206. Informationen und Beitrittserklärungen sind auch im Pfarrbüro in Veldhausen zu bekommen – Tel. 05941-5530.

Ehrung der Ordinationsjubilare auf dem Generalkonvent



Auf dem Generalkonvent des Sprengels Ostfriesland wurden am 15. Mai 2013 von Landesbischof Ralf Meister (links), Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr (rechts) und Pastor i.R. Anneus Buisman vom Hannoverschen Pfarrverein (2.v.r.) folgende Ordinationsjubilare geehrt (von links): zum 55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Hinrich Schoon (Aurich), zum 50. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Peter Reinig (Wittmund), zum 25 jährigen Ordinationsjubiläum Pastor Thomas Henneberger (Aurich-Oldendorf), Ute Beyer-Henneberger (Arbeitsstelle für Religionspädagogik Aurich), Pastor Bernhard Memenga (Bunde), **Pastorin Edda Remmers-Thielke** (Veldhausen/Emsland). (Foto: Dr. Hannegreth Grundmann)

Der Generalkonvent des Evangelisch-lutherischen Sprengels Ostfriesland endete mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in Emden.

Einmal im Jahr lädt Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr alle Pastorinnen und Pastoren aus dem Sprengel zu dieser Zusammenkunft ein. "Ein Generalkonvent dient der theologischen Fortbildung ebenso wie der Gemeinschaft aller Pastorinnen und Pastoren in einem Sprengel.

Der Gottesdienst wurde von Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr, Pastorin Bonna van Hove und Pastor Christoph Jebens gehalten. Die Predigt hielt Landesbischof Ralf Meister.

Im Mittelpunkt stand der Predigttext für das Pfingstfest und mit ihm die geistliche Beauftragung von Menschen zum seelsorgerlichen Dienst. Dabei blickt der Predigttext auf Mose und seine Überforderungen in diesem Dienst und die Beauftragung von 70 Ältesten, die dann mit ihm gemeinsam in der Kraft des von Gott geschenkten Geistes den seelsorgenden Dienst für das Volk Israel wahrgenommen haben.

Der Landesbischof ging in seiner Predigt auch der Frage nach, was geschieht, wenn Gott vollständig fehlt in der Konstitution von politischer und wirtschaftlicher Macht. Am Pfingstfest gehe es um die Ermächtigung durch Gottes Geist.

In dem Gottesdienst wurden die Pastorinnen und Pastoren geehrt, die im vergangenen Jahr ihr 25., 50. oder 55. Ordinationsjubiläum feierten. Sie erhielten ein silbernes Ansteckkreuz, das den Jubilaren vom Sprengel und dem Pfarrverein geschenkt wird. Landesbischof Meister steckte den Jubilaren das Kreuz an und Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr gratulierte ihnen mit einer roten Rose.

Die Ordination ist die Segnung und Sendung zur öffentlichen Wortverkündigung und zur Sakramentsverwaltung. Sie bleibt auch nach dem Eintritt in den Ruhestand gültig.

(Sprengel Ostfriesland Mai 2013)



Ökumenische Bibelwoche in Veldhausen

zu den Josephs Geschichten im Alten Testament
vom 3.11. bis zum 7.11.2013

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 20.00 Uhr.

Sonntag, 3.11.	altref. Kirche	musikal. Auftakt
Montag, 4.11.	reform. Kirche	mit Gitarrenchor "For Freedom"
Dienstag, 5.11.	luth. Kirche	mit luth. Chor
Mittwoch, 6.11.	kath. Kirche	
Donnerstag, 7.11.	altref. Kirche	mit ref. Chor

Ich habe einen Traum...

Ich träume davon,
dass eines Tages Brüderlichkeit mehr ist
als ein paar Worte am Ende eines Gebets.

Ich träume,
dass sich eines Tages Menschen aller Rassen
die Hand geben werden am Tisch der Brüderlichkeit.

Ich träume davon,
dass eines Tages Menschen die Macht haben,
die Gerechtigkeit und Gnade üben und demütig sind vor ihrem Gott.

Ich träume davon,
dass eines Tages der Krieg ein Ende hat
und die Spieße zu Sicheln gemacht werden.

Ich träume davon,
dass eines Tages kein Mensch mehr hungern muss,
sondern alle leeren Magen gefüllt werden.

Ich träume davon,
dass eines Tages wird Menschen in einer Welt sind,
wo nicht die Hautfarbe, sondern die Wahrhaftigkeit des Lebens zählt.
(Martin Luther King)

Börse für Kinderkleider und Kinderspielzeug
sowie Umstandsmode
am Samstag, d. 21. September 2013
im luth. Gemeindehaus Veldhausen

Im lutherischen Gemeindehaus in Veldhausen, Bahnhofstr. 24,
gibt es am Samstag, 21. September 2013
eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse.
Von 14.30-17.00 Uhr kann nach Herzenslust gestöbert werden.
Es wird eine Standgebühr in Höhe von € 4,-- pro Tisch erhoben.
Für Standinhaber ist ein Getränk gratis.
Der Erlös der Standgebühren sowie der Verkauf von Waffeln und Kaffee kommt der Kinder-
und Jugendarbeit der eig. Gemeinde zugute.

Wer mitmachen möchte, kann sich bis zum **17. September 2013** einen Tisch unter Tel. Nr.
05941 – 5437 reservieren lassen.



Kleiderbörse Brotkorb

Die Kleiderbörse des ev.ref. Diakonischen Werkes Grafschaft Bentheim befindet sich im neuen Brotkorb an der Lager
Straße 19 in Neuenhaus und kann – im Gegensatz zu der Lebensmittelausgabe – von jedermann genutzt werden.
Die Öffnungszeiten der Kleiderbörse sind jeden Dienstag von 14-15.30 Uhr.
Neben gut erhaltener Kleidung sind auch Haushaltswaren wie Porzellan, Gläser und sonstiger gut sortierter Hausrat im
Angebot.

Beurteile einen Tag nicht danach,
welche Ernte du am Abend eingefahren
hast. Sondern danach, welche Samen
du gesät hast.

ROBERT LOUIS BALFOUR STEVENSON

Einrichtungen / Hilfsorganisationen

Eine-Welt Laden Veldhausen

Öffnungszeiten: **Achtung: im August nur geöffnet am Mittwoch und am Samstag**

Mittwoch – Freitag: 15.00-18.00 Uhr

Freitag+Samstag: 10.00-12.00 Uhr

Weltläden realisieren ein Stück der Welt,

wie wir sie uns wünschen : gerechter und menschenwürdiger.



Diakoniestation

Neuenhaus/Uelsen und Umgebung

Beratung in allen Fragen rund um Pflege und Haushaltshilfe

Stützpunkt Veldhausen, Dr. Picardt-Str. 9 – Johanne Raben, Tel. 05941-93000

Diakonisches Werk

Lebensmittelausgabe Neuenhaus

Sie sind arbeitslos...? Sie erhalten Sozialhilfe...? Sie haben eine kleine Rente..? Sie haben wenig Geld...

Wir helfen Ihnen! An jedem Dienstag verteilen wir Lebensmittel je nach Vorrat in normaler Menge, völlig unbürokratisch, überparteilich, konfessionsübergreifend und sofort.

Öffnungszeiten Dienstag: 14.00-15.30Uhr

Informationen erhalten Sie unter Tel. 05921-880256 / oder 05941-999624

Seit April 2013 befindet sich die Lebensmittelausgabe an der Lager Str. 19.

Die Diakonie leitet sich direkt aus der biblischen Forderung nach Nächstenliebe ab, die im Neuen Testament beispielhaft im Gleichnis vom barmherzigen Samariter oder in Jesu Rede vom Weltgericht Ausdruck findet. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts waren nahezu sämtliche soziale Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft, da der Staat dies nicht als seine Aufgabe ansah. Erst im modernen Sozialstaat wurden die Sozialleistungen staatliche Leistungen, auf die ein Anspruch besteht. Heute gibt es etwa 27.000 diakonische Einrichtungen und Dienste mit insgesamt mehr als einer Million Betreuungsplätzen, in denen etwa 435.000 hauptamtliche und 400.000 ehrenamtlich Mitarbeitende aktiv sind. Damit ist das Diakonische Werk nach seinem katholischen Pendant, der Caritas, der zweitgrößte nichtstaatliche Arbeitgeber in Deutschland.





Tagesfahrt am Mittwoch, d. 30. Oktober 2013 zum Outlet-Center nach Bremen-Brinkum

Das Outlet Center Bremen ist im Norden Deutschlands die Adresse für Shoppingfreudige.

Sehr günstig an der A1 gelegen befindet sich der „Ochtum Park“ in Brinkum, nur 2 Kilometer von Bremen entfernt. Hier haben sich über 30 verschiedene Outlet Stores angesiedelt. Ein aktueller Lageplan mit Angabe der verkaufsoffenen Sonntage findet sich hier.

Am Standort Bremer Str. 103 laden die **Mode-Labels Esprit, Gerry Weber, Daniel Hechter, Betty Barclay und Tom Tailor zum Shoppen einladen.**

Das Outlet Center lässt das Herz besonders von Frauen höher schlagen. Aber auch Männer und Kinder finden im „Ochtum Park“ bei Bremen viele angesagte Marken, wie z.B. Adidas, Tommy Hilfiger oder Nike.

Die Stores sind alle sehr freundlich und hell gestaltet, so dass nur wenig an einen klassischen Lagerverkauf oder Fabrikverkauf erinnert. In den modern gestalteten Geschäften wird, in der Regel, die Ware der Vorsaison verkauft. Die Rabatte liegen meistens zwischen 30 und 70 Prozent!

Die Outlet City bietet den Besuchern ein breit gefächertes Angebot. Hier finden Interessierte neben Freizeit-, Sport-, Abend-, und Businessbekleidung auch Fahrräder (B.O.C.) oder Wohntextilien (Möve).

Für den kleinen Hunger zwischendurch liegen vor dem Gelände die beiden Fast Food Restaurants Burger King und ein McDonalds.

Abfahrt: 8:00 Uhr Volksbank Veldhausen

Abfahrt: 8:15 Uhr ehemals Gaststätte Schuster, Füchtenfeld

Abfahrt ab Bremen: 16:00 Uhr

Fahrtpreis bei 50 Teilnehmern(innen): EURO 16,--

Der Fahrpreis ist **vor Reiseantritt während der Bürozeiten** im Gemeindebüro Veldhausen, Bahnhofstr. 24, zu zahlen: dienstags+freitags jeweils von 8.00-12.00 Uhr.

Erntedanktag am 06.10.2013



Die Menschen feierten Erntefeste im Israel der Bibel. Sie dankten Gott dafür, dass das Land sie ernähren konnte. Nach ihrer Glaubenstradition hatte Gott ihnen das Land geschenkt und dieses Land war ihre Lebensgrundlage. Auch wenn Menschen den Acker bebauten und die Ernte einbrachten, so sahen sie jedoch Gott als Geber der geernteten Lebensmittel. Als Zeichen dieses Dankes erhielt Gott den zehnten Teil der Ernte.

Wem danken wir?

In einer Industriegesellschaft bedarf es der Reflexion, wenn wir Erntedank feiern. Wer ist der letztlich der Erzeuger der hergestellten Produkte? Was ist hier verfügbar und was ist unverfügbar? Ein Charakteristikum der Industriegesellschaft ist ja gerade, dass die Produktion automatisiert wird, Zufälle sollen nicht mehr vorkommen, die Produktion soll planbar sein. Welchen Raum nimmt hier Gott ein? Der Bauer dankte Gott für die Ernte, wem dankt der Industriearbeiter für die produzierten Erzeugnisse?

Es wäre interessant zu überlegen, was Erntedank in der Informationsgesellschaft bedeuten könnte. Wie könnte man Gott zum Beispiel den zehnten Teil der Information als Dank zurückgeben? Oder ist Erntedank gerade der Anstoß, dass wir uns auch in der Wissensgesellschaft bewusst werden, woher wir kommen?

Eigenes Verhalten überdenken

Auch wenn unsere Gesellschaft durch Information dominiert wird, haben wir als Menschen nicht nur einen Kopf, sondern auch einen Körper, der Nahrung braucht. Ohne Körper funktioniert auch unser Kopf nicht. Auch der moderne Mensch braucht Lebensmittel. Da ist es bezeichnend, dass natürlich produzierte Lebensmittel bevorzugt werden - „Bio“ ist in - in einer Gesellschaft, deren Grundlagen sich weit von der Landwirtschaft entfernt haben.

Vielleicht ist Erntedank für uns heute die Gelegenheit, innezuhalten und zu bedenken, woher wir kommen, zu überdenken, wo wir stehen und zu überlegen, wohin wir gehen - und wie Gott in unserer Geschichte vorkommen kann.

RALF PETER REIMANN

***Auch in diesem Kirchenjahr bitten wieder alle Kirchengemeinden
um Erntegaben als Altarschmuck.***

Emlichheim

Küster

Uwe Trau

Richterskamp 28
49824 Emlichheim
05943/ 1306

Chorleiter

Otto Wieborg

Nebenesch 2
49824 Emlichheim
05943/ 1089

Frauen-/Mütterkreis II

Gisela Brinks

Hahnenberger Diek 29
49824 Emlichheim
05943/ 7125

Mütterkreis I

Christel Walter

Bessemsland 4
49824 Emlichheim
05943/ 1017

Kindergottesdienst

und Jugendarbeit

Gitta Ahrens(siehe Hoogst.)

KV-Vorsitzender

Arnold Magdanz

s.u.

stellv. KV-Vorsitzender

Ingo Wiesler

Sandhook 20
49824 Emlichheim
05943/ 98171

Weitere KV-Mitglieder

Sabine Bergmann 05943/266

Gisela Brinks

05943/ 7125

Fritz Hübers

05943/ 1449

Inge Jacob

05943/ 983633

Albert-Jan Körner

05943/ 7474

Volker Schmal

05943/7353

Ralph Stier-Scheerhorn

05943/98197

Hoogstede

Küsterin

Renate Hesselink

Lindenallee 11
49824 Ringe
05944/478

Frauen-/Mütterkreis

und Frauenkreis I

Alice Brouwer

Am Neuland 5
49846 Hoogstede
05944/269

Kindergottesdienst

und Jugendarbeit

Gitta Ahrens

Bahnhofstraße 27
49846 Hoogstede
01738561378 (bis Oktober)

Die Thomaskirche ist bei
Veranstaltungen zu
erreichen unter:
0160/99544854

KV-Vorsitzender

Reinhard Golde

Hauptstr.61
49846 Hoogstede
05944/572

stellv. KV-Vorsitzende

Ute Suhr

05944/ 1762

Weitere KV-Mitglieder

Dieter Czypulowski
05943/1576

Rudi Jahnke

05944/ 566

Arnold Magdanz

05943/7525

Conny Mecklenburg

01729812545

Frieda Snieders-Kosbart

05943/ 389

Kerstin Warmer

05944/ 1862

Pfarramt: Pastor Arnold Magdanz, Westersand 9, 49824 Emlichheim, 05943/ 7525

Pfarrbüro: Pfarrsekretärin G.Klok, Wintershallstr. 3 ,49824 Emlichheim,Fon: 05943/338 Fax: 05943/1078

Email: kg.emlichheim@evlka.de MO bis MI und FR 9.00 - 11.30 Uhr

Ansprechpartner für alle Kirchengemeinden

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

Diakonisches Werk Nordhorn, Bernhard-Niehues-Str. 5, 48529 Nordhorn

Tel. 05921-5428 / Fax 05921-18990

Kirchenkreissozialarbeit/Schwangerschaftskonfliktberatung-Ansprechpartnerin Frau Hoppe

Suchtberatung: Ansprechpartnerin Frau Hildebrandt

Telefonseelsorge Emsland e.V. Nr. 0800-111 0 111 oder 0800 111 0 222

Ems-Vechte-Welle im Kabelnetz

Neuenhaus 105,85 Nordhorn 102,50Wietmarschen 98,20

Ev. Kirche diskutiert im Internet: www.Kirche-osnabrück.de

Gottesdienste

SONNTAG	HOOGSTEDE, 9.00 Uhr		EMLICHHEIM , 10.30 Uhr		UELSEN, 9.00 Uhr	
04.08.2013 10.n.Trinitatis	Pastor Roth Koll: Eigene Gemeinde	 Wein	Pastor Roth Koll: Eigene Gemeinde	 Wein		
11.08.2013 11.n.Trinitatis	Lektorin A. Brouwer Koll: Diakonisches Werk				10.30 Lektorin A. Brouwer Koll: Diakonisches Werk	
18.08.2013 12.n.Trinitatis			Pastor Kohnert Koll: Eigene Gemeinde		Pastor Kohnert Koll: unser Gemeindebrief	
25.08.2013 13.n.Trinitatis	Pastor Magdanz Konfivorstellung Koll: Weltmission		Pastor Magdanz Konfivorstellung Koll: Weltmission		18.00 Vorbereitungskreis Koll: Weltmission	
01.09.2013 14.n.Trinitatis	Pastor Magdanz Koll: Eigene Gemeinde	 Saft	Pastor Magdanz Koll: Eigene Gemeinde	 Saft		
08.09.2013 15.n.Trinitatis	Pastor Magdanz Koll: Diakonisches Werk				10.30 Pastor Magdanz Koll: Unsere Konfirmandenarbeit	
15.09.2013 16.n.Trinitatis			Lektor R. Kopplin Koll: Schulseelsorge		Lektor R. Kopplin Koll: Schulseelsorge	
22.09.2013 17.n.Trinitatis			Pastor Magdanz Koll: Minderheitskirch. Ost-Westeur.		Pastor Magdanz Koll: Spendenfin. Pfarrstelle Nhs-Uel	
29.09.2013 18.n.Trinitatis	Pastor Magdanz Koll: Eigene Gemeinde		Pastor Magdanz Koll: Eigene Gemeinde		18.00 Vorbereitungskreis Koll: Unser Organisten-Nachwuchs	
06.10.2013 Erntedank	Pastor Magdanz Koll: Diakonisches Werk	 Wein	Pastor Magdanz Koll: Diakonisches Werk	 Wein	10.00 Uhr ökum. Gd ref. Kirche Uelsen	
13.10.2013 20.n.Trinitatis	Pastor Magdanz Koll: Weltbibelhilfe				10.30 Pastor Magdanz Koll: Weltbibelhilfe	
20.10.2013 21.n.Trinitatis	Lektorin A. Brouwer Koll: VELKD		Lektorin A. Brouwer Koll: VELKD		Pn. B. Stecher Koll. VELD-Kollekte	
27.10.2013 22.n.Trinitatis			Pastor Magdanz Koll: Kirchenkreis		Pastor Magdanz Koll: Kirchenkreis	
31.10.2013 Reformation	siehe Emlichheim		Pastor Magdanz mit Konfis Koll: Konfiarbeit		siehe Emlichheim	
03.11.2013 24.n.Trinitatis	Lektor I.Wiesler Koll: Eigene Gemeinde		Lektor I.Wiesler Koll: Eigene Gemeinde			

Neuenhaus, 10.45 Uhr		Veldhausen 9.30 Uhr		Füchtenfeld, 11.00 Uhr		Sonntag
Pn. Noll Abschl. Kibiwo Koll. Kinder und Jugendarbeit		P.i.R. Frese Koll. Juden u. Christen		Lektorin Twilling Koll. Juden u. Christen		04.08. 2013 10.n.Trinitatis
Pn. Remmers-Thielke Koll: Diakonisches Werk		Pn. Remmers-Thielke Koll. Diakonisches Werk				11.08.2013 11.n.Trinitatis
		Pn. Remmers-Thielke Eig- Gem- Kinder- und Jugendarbeit		Pn. Remmers-Thielke Eig- Gem- Kinder- und Jugendarbeit		18.08.2013 12.n.Trinitatis
Pn. Half K.F. Koll. Weltmission				9.30 Uhr Pn. Half		25.08.2013 13.n.Trinitatis
J. Leune Koll. Unsere Besuchsdienstarbeit		Pn. Half		Pn. Half Neuenhauser Brotkorb		01.09.2013 14.n.Trinitatis
Begrüßung der neuen Konfis Pn. Remmers-Thielke Koll. Unsere Konfirmandenarbeit		Begrüßung der neuen Konfis Pn. Remmers-Thielke Koll. Diakonisches Werk				08.09.2013 15.n.Trinitatis
		Pn. Remmers-Thielke Koll. Schulseelsorge		Pn. Remmers-Thielke Koll. Schulseelsorge		15.09.2013 16.n.Trinitatis
Pn. Remmers-Thielke Koll. Spendenfin. Pfarrstelle Nhs/Uels				Begrüßung der neuen Konfis Pn. Remmers-Thielke Koll: Minderheitskirch. Ost-Westeur.		22.09.2013 17.n.Trinitatis
Pn. Half K.F. Koll. Unser Organistennachwuchs		Pn. Half Koll. eig.Gem./Verteilschriften		Sa, 28.9. 18.00 Uhr Pn. Half Koll. eig.Gem./Verteilschriften		29.09.2013 18.n.Trinitatis
Pn. Remmers-Thielke F.G. Koll. Diakonisches Werk	 Agape	Pn. Remmers-Thielke F.G. Koll. Diakonisches Werk	 Agape	14.00 Uhr Pn. Remmers-Thielke F.G. Koll. Diakonisches Werk	 Agape	06.10.2013 Erntedank
Pn. Remmers-Thielke Koll. Weltbibelhilfe		Pn. Remmers-Thielke Koll. Weltbibelhilfe				13.10.2013 20.n.Trinitatis
Pn. B. Stecher Koll. VELD-Kollekte		Pn. Remmers-Thielke Koll. VELD-Kollekte		Pn. Remmers-Thielke Koll. VELD-Kollekte		20.10.2013 21.n.Trinitatis
Lektorin Twilling K.F. Koll. Kirchenkreis 16 Uhr Krabbelgottesdienst				9.00 Uhr Lektorin Twilling Koll. Kirchenkreis-Kollekte		27.10.2013 22.n.Trinitatis
siehe Emlichheim		siehe Emlichheim		siehe Emlichheim		31.10.2013 Reformation
J. Leune Koll. Unsere Seniorenarbeit		Pn. Remmers-Thielke Koll. Wege aus der Armut finden		Pn. Remmers-Thielke Koll. Wege aus der Armut finden		03.11.2013 24.n.Trinitatis

Veldhausen-Füchtenfeld

DAS GEMEINDEBÜRO

Bahnhofstr. 24, 49828 Neuenhaus-Veldhausen
 Dina Bergmann, Di:+Fr. 8^{oo}-12^{oo}
 Tel. 05941-5530, Fax 05941-990840
KG.Veldhausen@evlka.de

VELDHAUSEN

Pastorin

Edda Remmers-Thielke
 05941-5530

Edda.Remmers-Thielke@evlka.de

Küsterin:

Marion Voß
 05941-5019

Kirchenvorstand:

-Hannelore Sandner
 05941-1367
 -Joachim Rempel
 05941-5057
 -Frieda Borggreve
 05941-5458
 -Lidia Bock
 05941-9887093

Kindergarten Füchtenfeld

„Kleiner Stern“
 Brigitte Loepke
 Tel. 05946-686

FÜCHTENFELD

Pastorin

Edda Remmers-Thielke
 05941-5530

Edda.Remmers-Thielke@evlka.de

Küsterin:

Luise Scholten
 Tel./Fax 05946-1244

Kirchenvorstand:

-Inge Wieland
 05946-807
 -Elfriede Ruckdeschel
 05925-612
 -Alide Schmidt
 05946-872
 -Gerrit Bos
 05946-995102

Bücherei Füchtenfeld

Öffnungszeiten:
 montags 16.^{oo}-17.^{oo} Uhr
 donnerstags 18.^{3o}-19.^{3o}

Neuenhaus-Uelsen

DAS GEMEINDEBÜRO

Schulstr.7 – 49828 Neuenhaus
 Di. + Do. 8^{3o} – 12^{oo} Uhr und Mi. 15^{3o} – 18^{oo} Uhr
 Birgit Rakers, Tel. 05941-256; Fax 05941-4341;
KG.Neuenhaus@evlka.de

NEUENHAUS

Pastorin

Edda Remmers-Thielke
 05941-5530

Edda.Remmers-Thielke@evlka.de

Küsterin:

Irina Henze
 05941-4395

Gemeindehaus

05941-920685

Kirchenvorstand:

-Anya Fink-Straten:
 05941/988688,
 -Jens Finsterbusch:
 05941/4767,
 -Gerhard Leuchtmann: -
 05941/5227,
 -Esther Schulz:
 0157/74427268,
 -Lisa Wilbers:
 05941/8260

UELSEN

Pastor

Arnold Magdanz
 Tel. 05943-7525

ArnoldMagdanz@online.de

Küsterin:

Annegret Schäfer
 05942-988932

z.Zt. vertreten durch KV

Gemeindehaus

0152-38973466

Kirchenvorstand:

-Elly Bode:
 05942/1004
 -Martina Gebauer:
 05942/2291
 -Adalbert Jacobs:
 05942 / 98058

Johannes Kindertagesstätte

Ulrike Büscher, Prinzenstr. 15,
 05941-8415, Fax: 2059652

STICHWORT: REFORMATIONSTAG

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Ob Luther seine gegen Missstände in der Kirche gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche

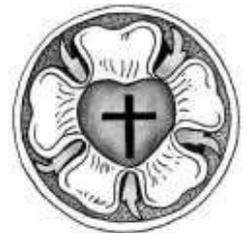
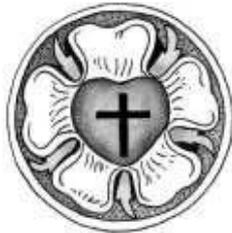


schlug, ist zwar historisch nicht gesichert. Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden.

Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen.

Heute ist der Reformationstag nur in den neuen Bundesländern, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet gesetzlicher Feiertag. In Thüringen wird der Tag in überwiegend evangelischen Gemeinden als gesetzlicher Feiertag begangen.

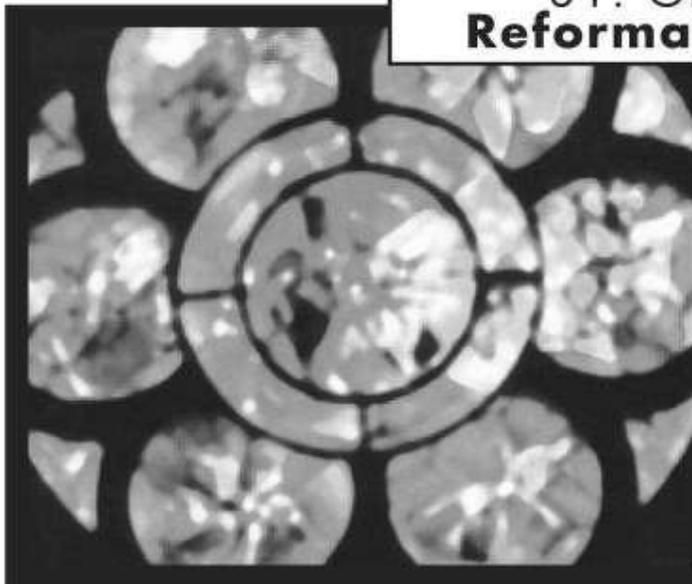
Photo: getty



31. Oktober Reformationstag

Es gibt in allen christlichen Kirchen eine gemeinsame christliche Basis, die vielleicht wichtiger als alles Trennende ist.

Hans Küng, Theologe



25 Jahre Partnerschaft mit Kondoa



Anfang der 80er Jahre kam Pastor Reinhard Riemer aus Tansania zurück in die Kirchengemeinde Emlichheim. Die Verbundenheit nach sieben Jahren Mitarbeit dort brachte er mit. Er fand mit der Idee, mit dem damaligen Kirchenkreis Dodoma einen Kontakt aufzubauen, offene Ohren im Kirchenkreis Emsland-Bentheim und beim damaligen Superintendenten Hansch.

Als aber die Zahl der Lutheraner gerade in diesem Gebiet stark

wuchs, wurde 1988 aus dem Kirchenkreis Dodoma die Diözese Dodoma mit Bischofssitz. Das große Gebiet wurde in vier Kirchenkreise eingeteilt, und es wurde vereinbart, dass künftig der Kirchenkreis Kondoa im Norden der neuen Diözese unser Partner sein sollte. Seit 25 Jahren besteht eine Kirchenkreis- und Gemeindepартnerschaft nach Tansania.

Kondoa liegt im trockenen Hochland Zentral-Tansanias, einem der ärmsten Gebiete des Landes. Die Kreisstadt hat etwa 40.000 Einwohner und ist die einzige größere Stadt in dem weitläufigen, überwiegend von Muslimen bewohnten Kirchenkreis. In zurzeit ca. zwanzig, sich ständig verändernden Gemeinden (durch Fluktuation und Mission) leben etwa 5.000 Lutheraner unter der Leitung von Reverend Festo



Ngowo (Distriktpastor, Superintendent). Die Partnerdörfer tragen so ungewohnte Namen wie (Chemchem, Hamai, Masawi, Pahi, Songolo und Tumbakose).

Heute lebt die Partnerschaft vor allem durch die Besuche, die alle zwei Jahre stattfinden, einmal hier (zuletzt 2012), einmal dort (2014).



Krankentransport von Kindern zur EmBeKo-Krankenstation



Kirchenkreisprojekte
Saatgut als Lebensmittelhilfe



Kirchenkreis Projekt: EmBeKo Secondary School, Unterstützung beim Schulgeld,

STIFTUNG KLOSTER FRENSWEGEN

OKUMENISCHE BESINNUNGS-,
BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSSTATTE



Leider lag das Jahresprogramm August-Dezember bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Jugend

Voraussetzung ist:

Du meldest dich **bis zum 25. August 2013** im Kindergottesdienst, in deiner Gruppe oder im Gemeindebüro deiner Kirchengemeinde an.

Wir fahren gemeinsam mit einem Reisebus nach Sögel. Nach dem 1. September erfragst du, wann und wo der Bus abfährt.

Hiermit melde ich mich für den Kinderkirchentag in der Ev.-luth. Kirche Sögel am 7. September 2013 verbindlich an.

**Ev.-luth. Kirchenkreis-
Kinderkirchentag**

Helmut Helm, Frensweg
© 2013 Beltz & Gelberg in der Verlagsgesellschaft
Westermann

Dich brauche ich nicht! - Oder doch ???
1. Korinther 12, 12-25

Ev.-luth. Markusgemeinde Sögel,
Loruper Weg 8, 49751 Sögel

**Samstag, 07. September 2013,
11.00 - 16.00 Uhr**

An dem Tag sollten in deinem Rucksack ein Sitzkissen,
ein Trinkbecher und 3,50 Euro sein.

Veranstalter:
Deine Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der
Ev.-luth. Markus-Kirchengemeinde Sögel

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
Mail-Adresse der Eltern (wegen Mitteilung der Buszeiten)

.....
Telefon

.....
Alter

.....
Ich werde von Erwachsenen begleitet.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Eltern



Mach mit im Team

Vom 15.-16. Juni 2013 fand der Schnupperkurs „Mach mit im Team“ statt. Viele junge angehende Teamer im Alter von 14- 15 Jahren haben sich in der Jugendbildungsstätte in Emlichheim getroffen, um eine Kursausbildung zu absolvieren. Mit viel Abwechslung und Spaß haben die Jugendlichen einen Einblick in die Jugendarbeit bekommen, Rechte und Pflichten eines ehrenamtlichen Mitarbeiters ken-

nngelernt und neue Spiele ausprobiert, die sie dann in ihren eignen Gemeinden zum Einsatz bringen können. Wir freuen uns, dass so viele der Einladung zum Schnupperkurs gefolgt sind, denn die Kinder- und Jugendarbeit nimmt in unseren Gemeinden einen wichtigen Stellenwert ein!

Hast du auch Lust in einem Team mitzumachen?

Dann komm zum Schnupperkurs „Mach mit im Team“, der vom 27.-29. September 2013 in der Jubi in Emlichheim stattfindet. Du bist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Dich!

Der Kurs kostet 20 Euro und wird vom KKJW Waldemar Kerstan und Team geleitet. Melde dich bei deinem Pastor/ deiner Pastorin und mach mit im Team!

EINLANDUNG KKJK

Vom 16.-17. November 2013 findet der nächste **Kirchenkreisjugendkonvent** statt. Die Delegierten aus den Kirchengemeinden und interessierte Jugendliche treffen sich in der Jubi in Emlichheim, um den neuen Jugendvorstand zu wählen. Es wäre toll, wenn nach Möglichkeit 1-2 Jugendliche aus jeder Gemeinde an diesem KKJK teilnehmen könnten. Alle sind herzlich willkommen!

Das weitere Thema steht noch nicht genau fest, aber dass es eine gute Zeit wird, ist garantiert!

Wenn du interessiert bist, melde dich bei Esther Schulz! 0157/74427268



Waldzeit in der KITA

Am 21. Mai 2013 war es wieder soweit. Wir sind mit der ersten von 3 Kindergartengruppen in die Waldzeit gestartet. Dieses Projekt wird seit mehreren Jahren in der Denne durchgeführt. In den ersten 3 Wochen hat sich die Igelgruppe auf dieses spannende Projekt eingelassen und ihre Räumlichkeiten in der Kita für die Waldpostadresse „Denne – Hinter dem Berg Nummer 2“ getauscht. Es gab hier auch einen Postkasten, in den die Waldbesucher Briefe für die Kinder legen konnten.

Vor dem Start in die Denne wurde das Thema Wald bereits im Vorfeld mit den Kindern erarbeitet und sie wurden schon zu echten Waldexperten, die voller Vorfreude darauf warteten, ihr gelerntes Wissen über Bäume, Waldboden und Insekten im Wald zu vertiefen.



Nach 3 Wochen wurden die Igelkinder mit einem von den Eltern organisierten Frühstück und anschließender Kutschfahrt aus dem Wald abgeholt, um Platz für die nächsten beiden Gruppen zu machen. Denn nun war die Dinogruppe dran, die den Platz der Igelkinder einnahm, und zeitgleich bezog die Bärengruppe den Platz mit der Adresse „Denne – Auf dem Berg Nummer 1“ ☺

Als Ritual wurde von allen Gruppen morgens, im Morgenkreis der Waldbriefkasten geleert und darin befanden sich immer wieder spannende Briefe von Waldspaziergängern, Eltern und von „Kobolden und Feen“ ;-). Besonders die Briefe von den letzten Beiden haben die Kinder immer zum Nachdenken gebracht, so tauchten Fragen wie „Kann der Kobold eigentlich zaubern, oder warum ist er so klein“, auf.

Während der Waldzeit haben sich alle Gruppen intensiv mit der Natur beschäftigt. Dadurch dass wir außer einer Plane als Regenschutz, einer Plane zum Sitzen, Lupendosen, Seile zum Schaukel bauen, Töpfe zum „Waldsuppe“ kochen und einer Waldtoilette nichts mit in den Wald

genommen haben, mussten sich die Kinder mit dem zufrieden geben, was die Natur ihnen bietet. Spannend zu beobachten war, dass während dieser Zeit nie der Satz: „Mir ist langweilig“ fiel. Besonders viel Wert haben die Kinder und wir Erzieherinnen und Begleiter darauf gelegt, dass wir die Natur so hinterlassen haben. Ohne Müll und Verwüstung! In der letzten Woche wurden auch die Dinogruppe und die Bärengruppe mit einem Frühstück von den Eltern besucht.

Gerade weil es für viele der Kinder die erste Waldzeit war, haben sie in dieser Zeit viel gelernt und sind noch enger zu einer Gruppe zusammen gewachsen.



Wir gratulieren Heike Schulz zum 30jährigen Dienstjubiläum

Am 25. Mai feierten wir ein Fest unter dem Motto: Kulturelles Miteinander- Gottes Farben für Toleranz und Vielfalt.

Im Vorfeld haben wir mit den Kindern in Projektarbeit die verschiedenen Länder, aus denen Kinder unserer Einrichtung kommen, kennen gelernt und die unterschiedlichen Sprachen ausprobiert. Dabei entdeckten wir die Vielfalt und hatten viel Spaß daran, mit Liedern und Sprache zu experimentieren.



Auf Plakaten wurden die Länder mit Größe, Sprache, Einwohnerzahl und wann dort die Kinder in den Kindergarten kommen dargestellt und für das Fest aufgehängt.

Am 25. Mai war es dann soweit: Ab 15.00 Uhr füllte sich unser Haus zusehends. Es gab Spiele und Bewegungsangebote aus den verschiedenen Ländern, Flaggen konnten gebastelt werden, ein albanischer Musiker samt Keyboard sorgte für Unterhaltung und ein Buffet der Nationalitäten (zusammengetragen

von den Eltern) war aufgebaut. Ein rundum gelungener Nachmittag, der trotz des nicht wirklich warmen Wetters allen viel Spaß und Freude bereitet hat.



Direkt am Montag nach unserem Fest startete unser diesjähriges Waldprojekt. Wie bereits in den vergangenen Jahren führte unsere Busfahrt wieder nach Esche in das Waldstück der Familie van Dorsten (nochmals herzlichen Dank, dass wir es wieder „besetzen“ durften). Unsere erste Aktion war wieder die Gestaltung des Waldsofas, auf dem wir unsere Frühkreise abgehalten haben. Danach wurde der Wald erforscht und die Kinder, die bereits im vergangenen Jahr dabei waren, schauten nach, ob noch alles an Ort und Stelle war.

In den kommenden Tagen haben wir dann in Projektgruppen gearbeitet. Dabei stand die Erkundung des Waldes und der Tier- und Pflanzenwelt im Vordergrund. Becherlupen, Handlupen und Dosen waren dabei

unser ständiger Begleiter. Die Erfahrung, kein vorgefertigtes Spielzeug zu haben, kreativ zu sein, sich nur mit sich, den anderen und der Natur zu beschäftigen und dabei in ständiger Bewegung zu sein, war eine sehr intensive, anstrengende aber auch für die Gesamtentwicklung der Kinder äußerst gewinnbringende Erfahrung.



Wir haben viel Spaß miteinander gehabt und auch die Busfahrten waren, wie immer, ein Highlight dieser Waldwochen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!!! - Fotos-

Das Kindergartenjahr ist nun schon wieder zu Ende und 19 unserer Kinder haben uns verlassen und werden eingeschult.

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit einem gut ausgelastetem Haus und vielen neuen Kindern. Dann gibt es sicherlich wieder viel zu berichten. Bis dahin Ihnen allen eine gute Zeit,

Ihr Kita Team

Liebe Gemeinde,
in den letzten
Wochen gab es
noch viele
besondere
Aktivitäten in
unserem
Kindergarten.

Am 27. Mai haben
wir die Bäckerei
Elsen in Lohne
besucht. Den
Kindern wurden
die verschiedenen
Geräte, wie z.B.
die Knetmaschine,
der große

Backofen, die
verschiedenen
Brötchen- und
Brotsorten, die
vielen Körner
und vieles mehr
gezeigt. Jedes
Kind durfte
einen eigenen
Brotzopf
herstellen, der
am Schluss der
Besichtigung
mit vielen
anderen
Leckereien an
die Kinder
verteilt wurde.

Wir möchten
uns bei der
Familie Elsen
recht herzlich
bedanken.

Am Donnerstag,
den 13. Juni
fand unser
traditioneller
Abschieds-
gottesdienst für
unsere
angehenden
„Schulkinder“
statt. Der
Gottesdienst
wurde von den
Kindern
mitgestaltet,
es wurden
Lieder
gesungen,
Gedichte



aufgesagt,
eine Geschichte
gehört
und vieles
mehr.

Nach dem
Gottesdienst
fand ein
gemeinsames
Kaffeetrinken
im
Kindergarten
statt.

Als
Abschieds-
geschenk
hat der
Kindergarten
eine
Gartenbank
bekommen,
worüber
wir uns
sehr
gefremt
haben.

Ein
herzliches
„Dankeschön“
an alle
Eltern
und
Kinder.

Am 21. Juni
fand nun
endlich
die
Übernachtung
im
Kindergarten
statt. Alle

Kinder
waren
bestens
mit
Luftmatratze,
Schlafsack,
Taschen-
lampe,
Kuscheltier
und
vielen
mehr
ausgestattet.
Nach
dem
gemeinsamen
Grillen
und
dem
Lagerfeuer
wurde
noch
eine
Nacht-
wanderung
gestartet.
Nach
dem
Frühstück
gegen
10.00
Uhr
wurden
die
Kinder
von
ihren
Eltern
abgeholt.

Am 25. Juni
haben die
Kinder
gemeinsam
mit ihren
Eltern
die
Schultüten
für die
Einschulung
angefertigt.
Ganz
nach den
Wünschen
der Kinder
wurde
jede
Schultüte
individuell
gestaltet.

Wir
wünschen
unseren
Schulkindern
viel Spaß
und Erfolg
in der
Schule!

Ihr Kiga.- Team „ Kleiner Stern „





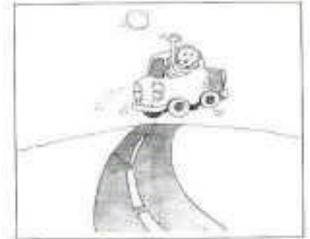
In welchem der drei Körbe sind die meisten Kirschen, wenn der Korb abgeerntet ist?

Lösung: Korb B mit 25 + 2 Kirschen

Spiele-Tipps für unterwegs

von Christian Budek

Auf geht's in die Ferien. Endlich viel Zeit zum Verreisen und zum Spielen. Im Urlaub und auch bei Reisepausen könnt ihr euch die unterschiedlichsten Beschäftigungen ausdenken. Das macht Spaß, wenn man mit anderen zusammen ist. Ein paar Spiele, die ihr überall ohne große Vorbereitung spielen könnt, haben wir hier für euch aufgeschrieben.



Artistspiel

Bei diesem Spiel balancieren man einen Knüttel oder Stock aus dem Wald auf seiner Handfläche. Das erfordert etwas Übung und Geschicklichkeit. Zwei oder auch mehrere Spieler treten gegeneinander an. Derjenige Spieler, der es am längsten schafft, ist Sieger und darf sich die nächste Babaszeriörung ausdenken. Man kann zum Beispiel Tammerzapfen auf dem Kopf balancieren oder junglieren, auf einem Bein stehen und vielen andere mehr.



Zielwerfen

Dieses Spiel kann man überall im Freien spielen. Ein Feld mit verschiedenen Zahlen wird in den Boden geritzt oder mit Kreide auf den Boden aufgemalt. Aus einer Entfernung von einigen Metern versuchen nun die Spieler, mit einem Stein oder anderen Gegenstand in die einzelnen Felder zu treffen. Jeder hat dabei drei bis fünf Würfe. Bleibt der Stein auf einem Feld liegen, erhält der Spieler die Punktzahl, die darin geschrieben steht. Wer hat am Ende die meisten Punkte?

HALLO KINDER

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.

<input type="text"/>					
<input type="text"/>					

Langenwatt: FROHE FERIE

Es herrscht ein reges Treiben im Hafen, und die Kinder suchen das Seevögelchen. Wo ist es?

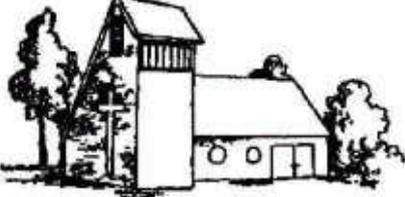
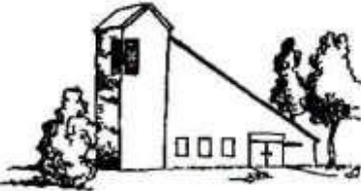


<p>Hoogstede</p> 	<p>Emlichheim</p> 
<p>Frauen- und Mütterkreis Hoogstede Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</p>	<p>Mütterkreis I Emlichheim Jeden 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr Auskunft: Frau Walter 05943/1017</p>
<p>Gemeinsamer Frauenkreis Hoogstede der ev. Kirchen Hoogstedes Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.45 Uhr abwechselnd in den jeweiligen Gemeinderäumen Auskunft: Fr. Brouwer 05944/269</p>	<p>Mütterkreis II Emlichheim Alle 4 Wochen mittwochs um 20.00 Uhr Auskunft: Frau Brinks 05943/7125</p>
	<p>Frauenkreis Emlichheim Mittwoch: 14-täglich von 15.00 - 17.00 Uhr Auskunft: Frau Brinks 05943/7125</p>
	<p>Kirchenchor Emlichheim/Laar Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr Auskunft: Herr Wieborg 05943/1089</p>
	<p>Kaffeetrinken jeden letzten Sonntag im Februar, April, Juni usw. Auskunft: Ralf Stier-Scheerhorn 05943/98197</p>
<p>Jugendgruppe Jeden Dienstag, 19-21 Uhr Im Gemeindehaus Emlichheim</p>	
<p>Kindergottesdienst Nach Abkündigung</p>	

Die Kreise finden in den jeweiligen Gemeinderäumen statt und sind offen für alle. Jeder ist herzlich willkommen

Gruppen und Kreise in Neuenhaus-Uelsen

Uelsen 	Neuenhaus 
Chor dienstags, 19.30 Uhr: im Neuenhauser Gemeindehaus (nicht in den Schulferien)	
Frauennachmittagskreis 3. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr: 17.07, 21.08, 18.09., 16.10.	Frauenkreis 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: 07.08., 04.09., 02.10., 06.11.,
Frauengesprächskreis 1. Mittwoch im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr: 07.08., 04.09., 25.09. Nachm. Ausflug Donnerstag 07.11. ökum. mit P Nordholt luth. Kirche Thema: Taizé	Gemeindecafé 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: 28.08., 25.09., 24.10.,
Krabbelgruppen <ul style="list-style-type: none"> • dienstags 9.30 Uhr 	Handarbeitskreis 2. Montag im Monat, 15 Uhr: 12.08., 09.09., 07.10., 11.11.,
Siloah-Kreis montags, 20 Uhr	Krabbelgruppen <ul style="list-style-type: none"> • 2 + 4. Montag im Monat Ansprechpartnerin: Daniela Kaspers Tel. 05941-988223 Gottesdienst der Generationen 10.45 Uhr 4.8. Krabbelgottesdienst 16.00 Uhr 27.10.
Ökumenische Fahrradtouren In Neuenhaus organisiert die reformierte Kirchengemeinde am 15.8.2013 eine Fahrradtour zum Pfannkuchen-essen zu Watermolen Bels. Wir sind eingeladen die ca. 15 km mitzufahren! Abfahrt ist um 14 Uhr am Neumarkt. Bitte melden sie sich an, unter Bode: 8531 oder Baldehaar: 8561 2014 soll es wieder eine ökumenische Radtour geben. Gute Fahrt! . Die Uelsener ökum. Fahrradtour findet am 14.9. statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am alt.-ref. Gemeindehaus. Ziele sind diesmal Kirchen in Nordhorn	

<p style="text-align: center;">Veldhausen</p> 	<p style="text-align: center;">Füchtenfeld</p> 
<p>Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Andacht/Versammlung im Gemeindehaus</p>	<p>Sonntag: Gottesdienst 11 Uhr/parallel Kindergottesdienst</p>
<p>Dienstag: 15 Uhr Handarbeitskreis vierzehntägig 20 Uhr Junger Frauenkreis jeden letzten Dienstag im Monat</p>	<p>Dienstag: 15 Uhr Frauenkreis (einmal monatlich) 20 Uhr Junger Frauenkreis jeden letzten Dienstag im Monat</p>
<p>Donnerstag: 15 Uhr Vorkonfirmanden-Unterricht 16 Uhr Hauptkonfirmanden-Unterricht 16.00-17.30 Uhr Kindergottesdienst(vierzehntägig)</p>	<p>Mittwoch: 15 Uhr Vorkonfirmanden-Unterricht 16 Uhr Hauptkonfirmanden-Unterricht 20 Uhr Chorprobe (vierzehntägig)</p>
<p>Freitag: 15 Uhr Frauenkreis jew. 1. Freitag im Monat</p>	<p>Donnerstag: 19.30 Uhr Donnerstag-Treff jeden 1. Donnerstag im Monat</p>
<p>Samstag 14 Uhr Andacht/Versammlung im Gemeindehaus</p>	<p>Freitag: 15 Uhr Andacht im Matthiasstift am 2. Freitag im Monat</p>

Glaubenskurs für Jugendliche und Erwachsene

Zum Glaubenskurs mit dem Ziel der Konfirmation möchte ich Jugendliche, junge Erwachsene und andere Interessierte ganz herzlich einladen.

Unser erstes Treffen ist am Mittwoch, d. 10. Juli um 19.00 Uhr im luth. Gemeindehaus in Veldhausen.

Einige Anmeldungen gibt es schon.

Bis zur Konfirmation im August wird es wahrscheinlich 10 Treffen geben.

Am 10. Juli werden die Termine festgelegt.

Pastorin Edda Remmers-Thielke





Neunehaus-Uelsen

6. Konfi - Tag 2013

30.06.2013 im Kloster Frenswegen



Emlichheim u. Hoogstede



Veldhausen-Füchtenfeld